



Blau Gelb Falkensee (In Blau) benötigt noch einen Sieg, um in der Landeskategorie West Herbstmeister zu werden..

FOTO: BENJAMIN FELLER

Blau-Gelb Falkensee strebt die Herbstmeisterschaft an

Landesklasse West: Obliers-Team will guten Lauf gegen Union Neuruppin fortsetzen – Bisher keine Spielabsagen – Brieselang empfängt FSV Bernau

Von Axel Eifert

Havelland. An diesem Wochenende werden sich die Spielausfälle in den regionalen Fußballligen wegen Unspielbarkeit der Plätze wohl in Grenzen halten, es sei denn, es schneit nochmal so richtig. In der Landesklasse West hat Spitzenreiter Blau-Gelb Falkensee sein Heimspiel am Sonnabend (Anstoß 13 Uhr) gegen den Tabellenzwölften Union Neuruppin auf einen Kunstrasenplatz im Sportpark Rosenstraße verlegt. Mit einem Sieg würde sich die gastgebende Elf von Trainer Thomas Obliers vorzeitig den inoffiziellen Herbstmeistertitel sichern.

„Wir haben ja von vornherein gesagt, dass wir in dieser Saison oben mitspielen wollen. Dass wir jetzt ganz oben stehen, haben wir uns auch verdient, denn wir haben alle anderen Mannschaften, die mit vorn sind, geschlagen. Es ist ja heute gegen Union Neuruppin unser letztes Heimspiel in der Hinrunde, deswegen steigt heute Abend auch die Weihnachtsfeier der Mannschaft. Und da würde es ja sehr gut passen, wenn wir Herbstmeister wären. Aber das Heimspiel muss auch erst einmal gespielt werden, und wir

werden wie immer keinen Gegner unterschätzen, auch nicht Union Neuruppin“, sagte Jörg Schmidt, Vereinsvorsitzender von Blau-Gelb Falkensee, dessen beide Söhne Lu-



Mit Thomas Obliers als Trainer haben wir die Qualität nochmal deutlich erhöht.

Jörg Schmidt,

Vorsitzender Blau-Gelb Falkensee

kas und Felix mit im Landesklasse-Team spielen.

Ein Grund für den derzeit sehr guten Lauf der Blau-Gelb-Mannschaft sei auch die Verpflichtung von Trainer Thomas Obliers vor der Saison gewesen. Der 55-jährige frühere Oberligaspieler von Hamborn 07 (Nordrhein) war schon Coach von den Frauen-Bundesligisten FCR

Duisburg, SC 07 Bad Neuenahr und Bayer 04 Leverkusen. Jörg Schmidt: „Die Zusammenarbeit mit dem neuen Trainer funktioniert hervorragend. Die Spieler der Mannschaft hängen ihm förmlich an den Lippen. Mit Thomas Obliers ist es uns gelungen, die Qualität in diesem Bereich deutlich zu erhöhen und auf ein neues Level zu heben, so wie es beabsichtigt war.“

Auch wenn es bei den Blau-Gelben in Falkensee derzeit sehr gut läuft, denken Trainer und Vereinschef weiter immer nur von Spiel zu Spiel. Damit, dass derzeit alles auf einen Zweikampf an der Landesklasse-Spitze in der Rückrunde mit dem VfL Nauen hindeutet, können die Verantwortlichen beim Verein an der Straße der Einheit in der Gartenstadt sehr gut leben. „Und wenn wir auch am Ende der Saison ganz vorn stehen, würden wir uns gegen einen Aufstieg in die Landesliga nicht wehren“, sagte Jörg Schmidt. Aber bis dahin sei es noch ein sehr weiter Weg.

Blau-Gelb-Verfolger VfL Nauen hat am Sonnabend ebenfalls ein Heimspiel und erwartet den alten Rivalen von Veritas Wittenberge/Breese. „Von uns aus gibt es erst ein-

mal keine Absage. Wir bereiten den Platz so vor, dass gespielt werden kann“, sagte am Freitag der VfL-Vereinsvorsitzende Werner Übermuth. Die Nauener wissen, dass sie die derzeit nur auf Platz zehn stehenden Gäste aus Wittenberge keinesfalls unterschätzen dürfen.

Auch aus Neuruppin kamen bis zum Redaktionsschluss dieser Seite keine Zeichen, dass das Auswärtsspiel von Eintracht Falkensee bei der dortigen MSV-Reserve gefährdet ist. Die Eintracht-Elf von Trainer André Bittner braucht Punkte, um den Rückstand auf die Nichtabstiegsplätze nicht zu groß werden zu lassen.

In der Landesliga Nord steht für die Mannschaft von Grün-Weiss Brieselang am heutigen Sonnabend das letzte Hinrunden-Heimspiel an. Als Gast auf dem Kunstrasen des Fichtesportplatzes wird Brandenburgliga-Absteiger FSV Bernau erwartet. Gegen den Tabellennachbarn und direkten Konkurrent im Kampf um den Klassenerhalt sollten die Brieselanger mit dem Heimvorteil nach Möglichkeit die drei Siegpunkte holen, um ihre Ausgangsposition wieder etwas zu verbessern.